

Erfolgsgeschichte EEG Elsbeere Wienerwald



Die wichtigsten Fakten

Projektlaufzeit: seit 2021

Mitglieder: 13 Regionsgemeinden, 1.200 Privatpersonen (2.300 Zählpunkte)

Strombezug EEG durch Gemeinde: 215.474 kWh (2025)

Einsparung Netzegebühren: 2025 gesamt 60.000 Euro (700 aktive Mitglieder)

Beteiligung und Umsetzungspartner:

Stadtgemeinde Neulengbach, Bgm. Jürgen Rummel

Obmann-Stv. EEG Elsbeere Wienerwald, DI Matthias Zawichowski

1. Ausgangssituation

Die Energiegenossenschaft Elsbeere Wienerwald wurde im Jahr 2021 gegründet, um regional erzeugten Strom besser zu nutzen und Gemeinden langfristig zu entlasten. Alle 13 Gemeinden der Region beteiligen sich daran. Von Beginn an wurden Photovoltaik- und Windanlagen sowie erste Speicherlösungen integriert, um den regional erzeugten Strom bestmöglich zu nutzen. Seit 2025 ist die Genossenschaft auch für private Haushalte geöffnet und zählt rund 1.200 Mitglieder mit etwa 2.300 Zählpunkten. Für Gemeinden gelten seit 2022 stabile Tarife mit 6,8 Cent pro kWh für eingespeisten und 7,2 Cent pro kWh für bezogenen Strom sowie zusätzlich 80 € pro Zählpunkt und Jahr. Dadurch ergibt sich im Vergleich zum klassischen Strommarkt ein klarer wirtschaftlicher Vorteil. Insgesamt werden jährlich rund 1.500 MWh innerhalb der Gemeinschaft ausgetauscht, was etwa 21 Prozent des Gesamtstromverbrauchs abdeckt. Ziel ist es, diesen Anteil mittelfristig auf etwa 65 bis 70 Prozent zu steigern.

2. Maßnahmen

In der Stadtgemeinde Neulengbach wurden gezielt alle größeren Stromverbrauchsstellen mit einem Jahresverbrauch von über 3.000 kWh in die Energiegemeinschaft eingebunden. Insgesamt nehmen 22 kommunale Verbraucher sowie drei weitere Einrichtungen der stadt eigenen Betriebe teil. Ergänzt wird dies durch 13 Erzeugungsanlagen der Gemeinde. Der gesamte Stromverbrauch der Gemeinde lag im Jahr 2025 bei 777.125 kWh. Davon wurden 215.474 kWh direkt über die Energiegemeinschaft bezogen. Durch diese gezielte Einbindung von Verbrauch und Erzeugung konnte ein relevanter Anteil des Stroms innerhalb der Region erzeugt und genutzt werden. Gleichzeitig wird die Nutzung laufend optimiert, etwa durch den geplanten verstärkten Einsatz von Speichern, um Strom zeitlich flexibler zu nutzen und den Eigenverbrauch weiter zu erhöhen.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

www.eNu.at

Erfolgsgeschichte EEG Elsbeere Wienerwald



3. Ergebnis

Neulengbach deckte 2025 bereits 28 Prozent seines Stroms über die Energiegenossenschaft Elsbeere Wienerwald regional ab. Die Gemeinde sparte rund 8.200 € durch günstigere Strompreise und vermied etwa 9.700 € an Netzentgelten – insgesamt knapp 18.000 € Entlastung pro Jahr.

Auch für die Mitglieder der Energiegemeinschaft lohnt es sich: Privatpersonen sparten zusammen rund 60.000 € an Netzgebühren, Einspeiser erhielten zusätzlich etwa 45.000 € mehr Vergütung als am klassischen Strommarkt.

Energiegemeinschaften schaffen so nicht nur regionale Energieversorgung, sondern auch wirtschaftlichen Mehrwert. Durch den Einsatz von Speichern soll künftig noch mehr Strom direkt vor Ort genutzt werden.



Buchen Sie jetzt eine kostenlose Beratung zu Erneuerbaren Energiegemeinschaften für Ihre Gemeinde und profitieren auch Sie vom Wissen der Expertinnen und Experten der eNu: www.energie-noe.at/gemeinde-energiegemeinschaften



Kofinanziert von der
Europäischen Union

www.eNu.at